

Verband Hessischer Fischer e.V.

::gesetzlich anerkannte Naturschutzvereinigung

Verband Hessischer Fischer e.V. · Rggt Nord · Kölnische Straße 48-50 · 34117 Kassel

Hinweise zur Viralen Hämorrhagischen Septikämie (VHS)

In Hessen, und angrenzenden Bundesländern wie Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg sind seit 2017 vermehrt Fälle der VHS bei Bach- und Regenbogenforellen aufgetreten.

In 2018 hat sich die Situation zunehmend auch in Hessen verschärft und weitere Ausbrüche sind zu befürchten

Die VHS (Forellenseuche) ist eine anzeigepflichtige Fischkrankheit und kann bei Salmoniden zur Sterblichkeit von bis zu 90% des Bestandes führen.

In den meisten Fällen wurde die Krankheit durch Zukauf von infizierten Fischen übertragen.

Daher ist von rein preisorientierten Fischzukaufen, hier insbesondere Salmoniden, deren Herkunft und Gesundheitszustand nicht nachvollziehbar ist, abzuraten.

Grundlegende (aber nicht immer eindeutig auf die Krankheit hinweisende) Symptome können Glotzaugen, Dunkelfärbung der Fische und kommaförmige Blutungen in der Muskulatur sein.

Um eine weitere Ausbreitung der Krankheit zu verhindern wird um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten.

Der Verband Hessischer Fischer hat in Zusammenarbeit mit dem Fischseuchenbekämpfungsdienst Hessen ein Merkblatt verfasst, das interessierte Personen bei der Geschäftsstelle des VHF abrufen können.

Ebenso steht unser Vizepräsident und Vorsitzende der Erwerbsfischer, Herr Kai Uwe Bernhard für erste Fragen per Email: k.u.bernhard@hessenfischer.net zur Verfügung.

Regionalgeschäftsstelle Nord

Kölnische Straße 48 – 50 34117 Kassel

Telefon: 0561 – 78 04 44
Telefax: 0561 – 72 99 3 69
eMail: vhf-kassel@hessenfischer.net
Internet: www.hessenfischer.net

Bankverbindung

Deutsche Bank Wiesbaden
IBAN: DE07 5107 0024 0030 0145 00
BIC: DEUTDE33HAN30

